



Forschungsbericht 2017

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 01, Fax +49 (0)391 67 11156

1. Institute

Technologie-Transfer-Zentrum

Akademisches Auslandsamt

Universitätsbibliothek

Universitätsrechenzentrum

Sportzentrum

Sprachenzentrum

Audiovisuelles Medienzentrum

TECHNOLOGIE-TRANSFER-ZENTRUM

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18838, Fax +49 (0)391 67 12111
ttz@uni-magdeburg.de
www.ttz.uni-magdeburg.de

1. Forschungsprofil

1. Technologietransfer und Marketing

- Kontaktvermittlung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- Organisation von Transferveranstaltungen, wie Tag der Wirtschaft, Tag der Forschung, Tag der Ingenieure
- Aufbau und Entwicklung und Pflege von Transferportalen im Internet, wie Forschungsportal-Sachsen-Anhalt (www.forschung-sachsen-anhalt.de), Jobbörse-Magdeburg (www.jobboerse-magdeburg.de), Forschungskatalog (www.forschungskatalog-magdeburg.de)
- Einführung von neuen Kommunikationstechnologien im Marketing und Transfer, wie z.B. Aufbau des online-Support-Netzwerkes und online-Sponsoring
- Entwurf, Satz und Layout von universitätszentralen Flyern und Werbemitteln (Lagepläne, Kontakt, Jahresplaner
- Zusammenarbeit mit Kammern und Verbänden

2. Messen und Ausstellungen

- Aufbau und Entwicklung und Pflege des Messeportals (www.messen-sachsen-anhalt.de bzw. www.forschung-fuer-die-zukunft.de); Bereitstellung aktueller Informationen zu möglichen Beteiligungen an regionalen und überregionalen Messen und innovativen Vernbnanstellungen
- Koordinierung gemeinsamer Messebeteiligungen für Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts im Auftrag des Kultusministeriums Sachsen-Anhalts sowie Einzelbeteiligungen der Universität Magdeburg wie z.B. CeBIT Hannover; Hannover Messe Industrie; Powtech Nürnberg; Euromold Frankfurt Main; Perspektiven Magdeburg; Narossa Magdeburg
- Initiierung und Koordnierung und Veranstaltung der Firmenkontaktmesse Magdeburg und Aufbau und Pflege des Web-Portals (www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de)
- Koordinierung und Durchführung des traditionellen Uni-Triathlons in Zusammenarbeit mit dem Sportzentrum der Universität, dem USC Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal

3. Forschungsförderung

- Beratung zur Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln
- Redaktionelle Bearbeitung von Förderanträgen
- Aufbereitung von Förderinformationen und fachgebietsbezogener Versand
- Bereitstellung von Förderinformationen im Forschungsportal Sachsen-Anhalt
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Forschungsförderung

2. Serviceangebot

Wissens- und Technologietransfer

- Kontaktanbahnung und Vermittlung von Anfragen an Universitätsinstitute
- Information und Beratung zu Forschungsschwerpunkten und Forschungsleistungen der Universität
- Vermittlung des Zugangs zu Experten und zu Forschungstechnik
- Unterstützung bei der Vermittlung von Praktikanten und Diplomanden
- Unterstützung der Universitätsinstitute bei Recherchen zu transferrelevanten Unternehmen
- Organisation von Veranstaltungen zum Wissens- und Technologietransfer gemeinsam mit Unternehmen und Universitätsinstituten

Transferinformationen im Internet

- Forschungsportal Sachsen-Anhalt www.forschung-sachsen-anhalt.de
- Innovationsportal Sachsen-Anhalt www.innovationen-sachsen-anhalt.de
- JOBBÖRSE MAGDEBURG www.jobboerse-magdeburg.de
- Firmenkontaktmesse Magdeburg www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de

Messen und Ausstellungen

- Gemeinsames Auftreten auf Messen und Ausstellungen zur Vorstellung kooperativ erarbeiteter Exponate
- Organisation der Präsentationen von Unternehmen in der Universität (Firmenkontaktmessen)
- Organisation von Gemeinschaftsmessebeteiligungen der Hochschulen Sachsen-Anhalts und von Messen und Ausstellungen für die eigene Universität

Messeinformationen im Internet

- Messeportal Forschung für die Zukunft www.forschung-fuer-die-zukunft.de
- FIRMENKONTAKTMESSE www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de

Förderung von Forschung und Forschungskooperation

- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt, des Bundes und der Europäischen Union für Projekte der Universität und Verbundprojekte mit Unternehmen
- Bereitstellung förderrelevanter Informationen im Internet und als Neuigkeiten-Dienst (Maillisten)
- Unterstützung bei der Vorprüfung von Ideen für EU-Projekte und Beratung bei der Antragstellung, der Vertragsvorbereitung und dem administrativen Projektmanagement
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Förderprogrammen und Informationsdiensten

3. Methoden und Ausrüstung

Zur Aktivierung im Technologietransfer werden folgende Methoden verwendet:

- Kontaktvermittlung über das Forschungsportal Sachsen-Anhalt
- Kontaktvermittlung auf Messen
- Firmenkontaktmesse Magdeburg
- online-Chat für schnelle Anfragen

4. Kooperationen

- Hochschule Magdeburg-Stendal
- HS Anhalt
- HS Harz
- Martin-Luther-Universität Halle
- Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt

5. Forschungsprojekte

Projektleitung: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeitung: Wodrich, Maik

Kooperationen: Hochschule Magdeburg-Stendal; HS Anhalt; HS Harz; Martin-Luther-Universität Halle; webvariants Magdeburg; Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.09.2013 - 28.08.2018

Aufbau des Innovationsportals Sachsen-Anhalt

Das Forschungsportal Sachsen-Anhalt ist das bedeutendste Wissenschaftsportal des Landes, das mehr als 50 beteiligte Einrichtungen integriert und Forschungsergebnisse weltweit zur Verfügung stellt. Es hat sich in den letzten 14 Jahren kontinuierlich entwickelt.

Aus der Sicht der Unternehmen ist die Fülle des Informationsangebotes nicht immer übersichtlich. Die im Portal verwendeten Suchstrategien müssen reformiert werden, um sie den gegenwärtigen technischen Möglichkeiten anzupassen. Im Webdesign ist ein Redesign erforderlich.

Mit der Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt soll ein auf den Daten des Forschungsportals basierendes Rechercheportal speziell für Unternehmen geschaffen werden, das die derzeitigen Schwächen des Forschungsportals behebt und auf die Bedarfe der Unternehmen zugeschnitten ist.

Dieses Portal wird im Jahr 2014 online gehen und liefert dann die Grundlagen für einen anschließenden Redesign des Forschungsportals.

Projektleitung: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeitung: Kauert, Michael; Hagen, Martina

Förderer: Haushalt; 01.06.2015 - 01.12.2019

Aufbau der XING-OVGU Gruppe

Technologietransfer lebt von Kontakten zur Wirtschaft. Die Universität entlässt jedes Jahr Absolventen in die Praxis, die potentielle Verbindungen zwischen Uni und Wirtschaft sind und damit auch prädestinierte Ansprechpartner für Forschungsk Kooperationen.

XING ist das bedeutendste deutsche Business-Netzwerk, das zur Vermittlung und Pflege von beruflichen Kontakten genutzt wird. Die XING-Gruppen sind ein wichtiger Bestandteil des Netzwerkes.

Die XING-Gruppe Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg soll einen Treffpunkt für Menschen bieten, die mit der Uni verbunden sind. Das können Studenten, Mitarbeiter und Ehemalige sein. Sie bietet einen Platz für den Erfahrungsaustausch rund um die Uni und den Berufseinstieg. Sie möchte aber auch eine Diskussionsplattform rund um aktuelle Entwicklungen der Uni sein. Mit mehr als 6500 Mitgliedern gehört die Gruppe inzwischen zu den mitgliederstärksten Hochschulgruppen bei XING.

Was bietet die OVGU-Gruppe?

- Treffpunkt für Studenten, Mitarbeiter und Ehemalige, um alte Kontakte zu finden und neu aufleben zu lassen
- Erfahrungsaustausch für die Themen Berufseinstieg, Gestaltung des Studiums, Studieninhalte und Praxisanforderungen
- Infos und Einladung zu Veranstaltungen

Mitglied werden bei XING-OvGU

Falls Sie noch nicht Mitglied bei XING sind, melden Sie sich bitte an: Die einfache Mitgliedschaft ist kostenlos. Um dann der Gruppe beizutreten, klicken Sie den Link der Projekthomepage:

Projektleitung: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeitung: Wodrich, Maik

Kooperationen: Hochschule Magdeburg-Stendal

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 26.12.2019

Forschungsportal Sachsen-Anhalt: Komplette Neuaufsetzung

Zielstellung des Projektes ist die Weiterentwicklung und der Ausbau des Forschungsportals Sachsen-Anhalt . Nach der Fertigstellung einer komplett neuen Außendarstellung, die im Jahr 2014 mit dem Innovationsportal Sachsen-Anhalt

online gegangen ist, bestand die weitere Arbeit darin, dieses Design auch auf das Forschungsportal zu übertragen. Diese Umsetzung ist im Jahr 2015 online gegangen.

Aufgabe der weiteren Projektarbeit ist es, das komplette Nutzerinterface neu zu erstellen und zu modernisieren, die Bedienerfreundlichkeit zu erhöhen und moderne Technologien umzusetzen. Hierbei sind folgende Nutzergruppen zu berücksichtigen:

- Abonnenten von Newslettern
- Projektleiter und Benutzer: heute unter dem Begriff Person
- Sponsoren mit eigenem Account
- Bereichsadmininstratoren
- Einrichtungsadministratoren
- Superadministratoren
- Bibliotheksadministratoren
- Schutzrechtsadministratoren

Für jede dieser Gruppen existieren eigene Menüs und Rechte.

Durch die komplette Softwareumstellung von einer php zu einer Python-Programmierung und eine Datenbankbasis mit PostgreSQL anstelle von ORACLE ist eine komplette Neuaufsetzung der seit 15 Jahre gewachsenen Softwarelösung erforderlich.

Projektleitung: Dr. habil. Sylvia Springer

Förderer: Haushalt; 01.03.2016 - 31.12.2019

Landesforschung in Wikipedia

Im Rahmen des Projektes soll die Außenpräsentation der Wissenschaftler der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der anderen Hochschulen in Wikipedia verbessert werden. Wikipedia ist mit fast 2 Millionen Seiten die größte freie deutsche online-Enzyklopädie zu Ereignissen, Sachthemen und Biographien.

Durch die hohe Relevanz und Qualität der Beiträge hat Wikipedia ein herausragendes Google-Ranking. Jeder Link, der auf Wikipedia verweist, verbessert das Ranking in den Suchergebnissen.

Hochschulen und Forschungsinstitute sind bei Wikipedia verzeichnet. Diese Einträge müssen aktuell gehalten werden. Darüber hinaus sollten möglichst viele Professoren einer Hochschule auch über Wikipedia zu finden und mit der Hochschule verbunden sein. Dies stärkt die Reputation einer Forschungseinrichtung in der Außendarstellung.

Prinzipiell kann jeder Beiträge für Wikipedia erstellen. Voraussetzung für eine seriöse Arbeit ist die Anmeldung über ein Benutzerkonto. Die Arbeit neuer Benutzer wird durch erfahrene Benutzer überwacht, Beiträge sind erst nach einer sogenannten Sichtung online. Erst nach einer redaktionellen Praxis bekommt man eigene Sichtungsrechte.

Es ist nicht erwünscht, dass jemand über sich selbst einen Beitrag verfasst, weil dies als fehlende redaktionelle Distanz betrachtet wird. Beauftragen Sie also Kollegen, dies für Sie zu tun.

Im Jahr 2016 wurden folgende Beiträge bei Wikipedia erstellt:

- Forschungsportal Sachsen-Anhalt
- Biografie Bernhard Sabel
- Biografie Karim Sadrieh
- Biografie Harald Goldau, HS Magdeburg-Stendal
- Biografie Franziska Scheffler

Im Jahr 2017:

- Biografie Monika Brunner-Weinzierl
- Biografie Ana Claudia Zenclussen
- Biographie Gerhard Jorch

Projektleitung: Dr. habil. Sylvia Springer

Kooperationen: Hochschule Magdeburg-Stendal; HS Anhalt; Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt

Förderer: EU - ESF Sachsen-Anhalt; 01.03.2017 - 30.01.2022

Transfergutscheinvergabe an der OVGU

Transfergutschein: Kontakte in die regionale Wirtschaft unterstützen (Fassung Oktober 2012) Ein neu aufgelegtes Förderprogramm vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft soll **Studierenden** ermöglichen, Kontakte in die regionale Wirtschaft aufzunehmen und berufliche Erfahrungen an konkreten praxisnahen Aufgaben zu sammeln. Ziel ist die Durchführung von Abschlussarbeiten und studentischen Projekten **in Unternehmen der Wirtschaft im Land Sachsen-Anhalt**. Dies wird mit **400 Euro** pro Projekt gefördert.

Die Förderung läuft in der aktuellen Förderperiode über den ESF, damit verbunden ist ein erhöhter Aufwand bei der Beantragung.

Projektleitung: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeitung: Michael Kauert

Förderer: Industrie; 01.01.2016 - 31.12.2019

Firmenkontaktmesse Magdeburg 2016, 2017, 2018, 2019

Die Messe für Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Durch einen rasanten Wandel in der Beschäftigungswelt wird es immer wichtiger, sich bereits während des Studiums zu orientieren und durch Kontakte mit der Praxis die Grundlage für den späteren Berufsweg zu schaffen. Die Firmenkontaktmesse Magdeburg hat sich zum Ziel gestellt, Firmen und Studenten zusammenbringen. Studenten können sich über zukünftige Arbeitgeber und deren Angebote informieren. Unternehmen lernen junge Menschen kennen und führen erste Kontaktgespräche.

Projektleitung: Dipl.-Ing. Michael Kauert

Projektbearbeitung: Michael Kauert

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Messeportal Forschung für die Zukunft - Das Tor zu den Messeauftritten von Forschungseinrichtungen Sachsens, Sachsen, Anhalts, Thüringens und Brandenburgs

FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT ist eine gemeinsame Initiative der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Diese Initiative wurde im Jahre 2000 ins Leben gerufen, um die Vorbereitung und Durchführung von Messeauftritten der Hochschulen und Forschungseinrichtungen der 3 Bundesländer zu optimieren und Kosten einzusparen. Ziel ist es, auf ausgewählten Fachmessen unter dem Slogan FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT - Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringens (Konkretisierung nach aktueller Beteiligungslage) Gemeinschaftsstände auf Messen zu organisieren und dadurch die in den Bundesländern zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen so effektiv wie möglich einzusetzen. Auf der Grundlage dieses Vorhabens wurde das Messeportal Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen entwickelt, das diese Messeauftritte ankündigt, dokumentiert und nach Beendigung einer Messe Informationen rund um den Messeauftritt und die ausgestellten Exponate weiterhin für interessierte Besucher im Internet vorhält. Damit wird zugleich ein übergreifender Beitrag dazu geleistet, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Einrichtungen auf den Gebieten der Lehre, der Forschung sowie des Wissens- und Technologietransfers in die Wirtschaft zu stärken. In diesem Sinne steht der Gemeinschaftsstand FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT grundsätzlich auch Partnern aus kleinen und mittleren Unternehmen der jeweiligen Region - darunter besonders Existenzgründern - offen.

Projektleitung: Martina Hagen

Projektbearbeitung: Kauert, Veronika; Thurow, Dipl.-Kffr. Melanie; Wolf, Franziska

Kooperationen: Bundesarbeitskreis EU-Referenten; Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle; EEN Sachsen-Anhalt; EU Serviceagentur Sachsen-Anhalt; Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt; Hochschule Magdeburg-Stendal, Prof. Dr. Goldau; HS Anhalt, Dr. Hänisch; HS Harz, Prof. Westermann; HS Merseburg, Dr. Zaha; Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, EU-Büro Süd

Förderer: EU - Sonstige; 01.01.2016 - 31.12.2020

Beteiligung der Hochschulen an europäischen Forschungs- und Innovationsprogrammen - EU-Hochschulnetzwerk Büro Nord Teil bis 2020

Mit dem Vorhaben sollen Unterstützungsangebote realisiert werden, die wettbewerbliche, internationale Drittmittelfähigkeit der Hochschulen stärken. Insbesondere soll die Beteiligung der Hochschulen an dem EU Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, HORIZON 2020 mit seinen assoziierten Programmen in den

Leitmärkten und Querschnittszielen der Regionalen Innovationsstrategie Sachsen-Anhalt sowie in exzellenten Forschungsbereichen dadurch erhöht werden und die Kooperationen mit regionalen, innovativen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts in europäischen, innovationsorientierten Projekten gestärkt werden.

6. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18640, Fax +49 (0)391 67 11135
bibliothek@uni-magdeburg.de

1. Leitung

Eckhard Blume

2. Forschungsprofil

Service

- Erwerb, Systematisierung und Bereitstellung von Informationsträgern für Studium, Lehre und Forschung der Universität
- Versorgung von 22.000 ständigen Nutzern der Universität und anderen Einrichtungen
- Bereitstellung der Literatur in den Lesezonen, Ausleihe und Fernleihe
- Zugang zum Online Katalog über PC, auch für Blinde und Sehbehinderte
- Auftragsrecherchen in kostenpflichtigen Datenbanken

3. Forschungsprojekte

Projektleitung: Dr. Veit Köppen

Projektbearbeitung: Martin Schäler, Veit Köppen, Reimar Schröter

Förderer: Haushalt; 01.06.2013 - 28.05.2018

Reliable and Reproducible Evaluation of High-Dimensional Index Structures

Multimedia data, or high-dimensional data in general, have been subject to research for more than two decades and gain momentum even more in the communication technology age. From a database point of view, the myriads of gigabyte of data pose the problem of managing these data. In this course, query processing is a challenging task due to the high dimensionality of such data. In the past, dozens of index structures for high-dimensional data have been proposed and some of them are even standard-like references. However, it is still some kind of black magic to decide which index structure fits to a certain problem or outweighs other index structures.

4. Veröffentlichungen

Begutachtete Buchbeiträge

Broneske, David; Köppen, Veit; Saake, Gunter; Schäler, Martin

Accelerating multi-column selection predicates in main-memory - the elf approach

In: ICDE 2017: 2017 IEEE 33rd International Conference on Data Engineering: 19-22 April 2017, San Diego, California, USA: proceedings - Piscataway, NJ: IEEE, S. 647-658

[Kongress: 2017 IEEE 33rd International Conference on Data Engineering, ICDE 2017, San Diego, California, USA, 19-22 April 2017]

Khan, Ateeq; Pohl, Matthias; Köppen, Veit; Saake, Gunter; Turowski, Klaus

An evaluation of variability mechanisms to manage cloud services

In: Proceedings of the 14th International Joint Conference on e-Business and Telecommunications: Madrid, Spain, 24-26 July 2017: volume 4: ICE-B - Setúbal: SCITEPRESS - Science and Technology Publications, Lda., S. 100-107

[Vol. 4: Konferenz ICE-B, 24.-26.07.2017, Madrid, Spain]

SPRACHENZENTRUM

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 16516, Fax +49 (0)391 67 16590
sprachenzentrum@sprz.uni-magdeburg.de
www.uni-magdeburg.de/sprz/index.php

1. Leitung

Wissenschaftliche Leiterin Prof. Dr. Angelika Bergien
Geschäftsführerin Dipl.-Lehrerin Doris Fandler

2. HochschullehrerInnen

Prof. Dr. Angelika Bergien

3. Forschungsprofil

Forschungsprofil:

- Erstellung von multimedialen Lernmaterialien für das Fach Deutsch als Fremdsprache zur Verbesserung des verstehenden Hörens auf Grund- und Mittelstufenniveau sowie zur Vorbereitung auf die DSH
- Erarbeitung eines Prüfungsdossiers für das Fach Deutsch als Fremdsprache im Rahmen eines internationalen Projektes
- Erarbeitung und Aktualisierung von Lehr- und Lern- sowie Prüfungsmaterialien in allen vertretenen Sprachen

Serviceangebot:

Kurse in Fremdsprachen für Studierende und Mitarbeiter für folgende Sprachen nach dem bundesweit gültigen und lizenzierten Fremdsprachenzertifikatsystem UNICert®:

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Russisch

Kurse für ausländische Studenten und Studienbewerber im Fach Deutsch als Fremdsprache

· DSH

Latein

· Kleines Latinum, Latinum, Großes Latinum

Altgriechisch

Japanisch

Chinesisch

Arabisch

Schwedisch

Portugiesisch

Kurse in Rhetorik/Sprecherziehung

Spezialkurse, insbesondere für ausländische Studierende

Methoden/Ausrüstung:

Zur Aneignung fremdsprachlicher Kenntnisse in der Mediothek mit modernen Medien

· Computerpool mit 25 Multimedia-Arbeitsplätzen

Individuelle fachliche Beratung für Studierende und Mitarbeiter

Tandemlernen

4. Forschungsprojekte

Projektleitung: Dr. Rob Evans

Förderer: EU - ERASMUS+; 20.12.2016 - 19.12.2019

CreE.A - ArleKin La création d'un espace pour la médiation sociale pour l'inclusion sociale

1. Ce projet s'appuie et bénéficie d'une première réalisation : celle du projet ArleKin, qui a réalisé le premier « Tour d'Europe des médiateurs sociaux » (539947-LLP-1-2013-1-FR-GRUNDTVIG-GMP). Il est organisé en référence explicite du « Tour de France des Compagnons ». Inscrit au patrimoine de l'UNESCO, il permet ainsi à de jeunes professionnels d'apprendre le « métier au contact des différents Maîtres qu'ils rencontrent au cours de leur voyage et se socialisent en se retrouvant le soir dans la « Cayenne », qui est leur résidence commune dans leur ville d'accueil. Ils obtiennent leur titre de « compagnon » au vu de la réalisation d'un « chef d'œuvre », qui authentifie la maîtrise de leur « art ». Ainsi, 12 médiateurs « compagnons » de 5 pays différents ont été accueillis par 12 « maîtres d'apprentissage ». Ils vont soutenir leur chef d'œuvre en septembre prochain devant un jury de professionnels et d'universitaires.

Ce projet a complètement validé les hypothèses suivantes :

a. La dimension nécessairement européenne de la médiation sociale : les enjeux sont les mêmes, quelque soit les pays. Si les formes professionnelles de la médiation sociale sont différentes et sont plus ou moins structurées et professionnalisées, elles se retrouvent autour d'un même positionnement de "tiers". Et surtout, le 1er Tour d'Europe a montré combien les médiateurs avaient le "désir d'Europe", l'horizon européen donnant une véritable dynamique à ces rencontres professionnelles.

Ainsi, ces tours d'Europe, modestement et à leur niveau, contribuent à *construire l'Europe par le bas*.

b. Le dispositif pédagogique du « Tour d'Europe est tout à fait pertinent pour échanger les expériences et renforcer un collectif professionnel autour des mêmes valeurs et des mêmes pratiques.

En particulier, il se révèle comme étant l'instrument d'une homogénéisation des pratiques professionnelles "*par le bas*" : au cours des voyages, par la rencontre d'autres contextes d'exercice de la médiation sociale, les MC réajustent leurs représentations et leurs pratiques.

5. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

XVIII. Internationaler Workshop: Überprüfen des Leseverständnisses und der Kenntnisse sprachlicher Strukturen auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, 24. und 25. November 2009, Magdeburg

Strukturen ohne Projekte

Für folgende Strukturen existieren derzeit keine Projekte im Zeitraum 2017:

- Transfer- und Gründer-zentrum
- Zentrale Verwaltung
- Akademisches Auslandsamt
- Universitätsrechenzentrum
- Sportzentrum
- Medien, Kommunikation und Marketing